

Wirtschaftsplanentwurf 2018

**Gemeinnützige
Regionalgesellschaft Usedom-
Peene mbH**

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018-2019

1. Das Geschäftsjahr 2017 war von folgenden Geschäftsvorgängen wesentlich geprägt:
Auf der Basis des 2016 geschlossenen Mietvertrages zwischen dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Regionalgesellschaft wurde der Beherbergungsteil im Jugendhandwerkerhof auch 2017 als Clearingstelle zur Unterbringung und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Jugendliche genutzt. Damit wurden kontinuierlich aus diesem Mietverhältnis Einnahmen generiert.
 2. Im 2. Quartal 2017 konnte abschließend eine außergerichtliche Einigung zwischen der Gemeinde Mölschow und der Regionalgesellschaft über eine Vergleichszahlung zur Regulierung der Forderungen aus der Wertsteigerung für den landwirtschaftlichen Erlebnisbereich und das ehemalige Gutshaus erzielt werden. Die Zahlungen von 121 T€ für die Wertsteigerung des Gutshauses und 29 T€ für den landwirtschaftlichen Erlebnisbereich erfolgten im 1. Halbjahr 2017.
 3. Im 2. Halbjahr verließen die Gemeinden Mölschow, Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Zempin die Gesellschaft.
Mit Eingang der Ausgleichzahlungen wurden alle seit 2015 und die 2017 ausgeschiedenen Gesellschafter abgefunden.
 4. Im Verlaufe des Geschäftsjahres entspannte sich durch die Zahlungen der Gemeinde Mölschow und die Finanzausstattung auf der Basis der Zuweisungen die finanzielle Situation der Gesellschaft spürbar. Die Stammeinlage stand wieder in voller Höhe zur Verfügung. Die Liquidität 1. und 2. Grades verbesserte sich und war stabil und der Kontokorrentkredit konnte von 300 auf 200 T€ abgesenkt werden.
 5. Durch die Zuweisung von durchschnittlich 137 Teilnehmern in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, 9 in Fallmanagermaßnahmen und 9 in Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen, sowie 13 in Maßnahmen zum Bundesfreiwilligendienst wurden insgesamt im Jahresdurchschnitt 168 Teilnehmer betreut.
Zusätzlich wurde erneut ein Projekt mit der Otto-Brenner-Stiftung zur Unterstützung von Unternehmen bei der Ausbildung aufgelegt.
- Die Betreuung wurde durch insgesamt 8 Mitarbeiter in den Bereichen Integration und Verwaltung abgesichert. Davon sind 6 in Vollzeit, 1 in Teilzeit und 1 geringfügig beschäftigt.
- Das eingeschränkte Angebot im Bereich Usedom aktiv schlug sich auch in den Besucherzahlen 2017 nieder. Bis zum 15.10.17 besuchten 3660 Gruppen, Familien und Individualgäste die Einrichtung und 2147 Kurse in den Kreativwerkstätten wurden durchgeführt. Das sind 14 % weniger Besucher, verbunden mit einem Rückgang bei den Kursen um 26 %, im Vergleich zum Vorjahr.
6. Die temporäre Arbeitsgruppe nahm ihre Arbeit wieder auf und tagte bisher 3 mal. Es wurden Fragen zur Nachnutzung der Immobilie und der Verwendung des GmbH-Mantels begonnen zu beraten. Im Ergebnis dieser Beratungen wurden eine Wirtschaftlichkeitsanalyse und eine erste Bauplanung in Auftrag gegeben. Diese Analyse und Planung wurden mit dem Ziel beauftragt, die Machbarkeit der Verlagerung des Schullandheims Peenemünde nach Mölschow auf die Alte Gutsanlage abzuklären. Dazu waren Gespräche mit dem aktuellen Betreiber des Schullandheims und potenziellen Kooperationspartnern geführt worden.
 7. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind vorläufige Planzahlen für das 1. Halbjahr 2018 bekannt gegeben, die eine Stellenreduzierung auf 40 % des Vorjahresniveaus vermuten lassen. Damit entsteht ein Fehlbetrag der nur aus den Reserven der Gesellschaft abgedeckt werden kann. Die Erarbeitung des Wirtschaftsplans für die Jahre 2018-2019 erfolgt unter der Maßgabe der Zuweisung von einem Stellenkontingent in einer finanziellen Größenordnung entsprechend 109 Teilnehmer im Jahresdurchschnitt für das Jahr 2018.

Ab 2019 wird die Regionalgesellschaft nach heutigem Stand nur in extrem eingeschränktem Maße Teilnehmer in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung betreuen.

Maßnahmen zur Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern fallen in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Vorpommern-Greifswald und der Bundesagentur für Arbeit. Für 2018 sind diese Maßnahmen vorerst nicht einzuplanen. Es hat sich gezeigt, dass die erwarteten und angenommenen Effekte so nicht eingetreten sind.

Wie bereits in den vergangenen Jahren stehen als Kooperationspartner weiterhin Gemeinden und Vereine sowie Kirchengemeinden aus den Ämtern Usedom-Nord und Usedom-Süd, aus dem Amt Anklam-Land, die Hansestadt Anklam selbst, die Stadt Wolgast und die Gemeinde Ostseebad Heringsdorf zur Verfügung. Durchschnittlich werden im Jahr 2017 bei 37 Kooperationspartnern langzeitarbeitslose Hilfeempfänger in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung und Maßnahmen der Arbeitsförderung eingesetzt.

Die finanziellen Ausfälle auf Grund unbesetzter Arbeitsgelegenheiten, die nicht in der Verantwortung der Gesellschaft liegen, werden auch 2017 vom Jobcenter durch Zahlung ausgeglichen. Allerdings musste die Gesellschaft 2017 deutlich mehr in Vorleistungen gehen und die Liquiditätsreserven der Gesellschaft dafür einsetzen. Bis 31.12.2017 sollen alle planmäßig zu erstattenden Ausgaben durch das Jobcenter ausgeglichen sein. Ob diese Praxis auch in den kommenden Geschäftsjahren beibehalten wird, ist unklar, wurde bei der Planung jedoch zu Grunde gelegt.

Die hohen Ausfallsquoten machen weiterhin ein ständiges Überprüfen der Deckungsbeiträge erforderlich.

Die Gesamtkosten der Gesellschaft wurden 2017 aus den Einnahmen aus dem Mietvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, den Mittelzuweisungen des Jobcenters des Landkreises Vorpommern-Greifswald, den Einnahmen aus dem Bereich Usedom aktiv und den Mitteln aus einem Projekt, das durch die Otto-Brenner-Stiftung bewilligt wurde, gedeckt.

Die Einnahmen aus der Einspeisegebühr für die Photovoltaikanlage sind stabil und fließen in die allgemeinen finanziellen Geschäftsabläufe und werden zur Gesamtfinanzierung und damit Sicherung der Abläufe in der Regionalgesellschaft eingesetzt.

Durch die Mieteinnahmen, die Einnahmen aus dem Projekt der Otto-Brenner-Stiftung und die Fallpauschale ist für 2018 ein Ergebnis von ca. 53 T€ prognostizierbar. Dieses Ergebnis ist gedeckt aus der liquiden Reserve in Höhe von ca. 145 T€.

Die Personalkostenfinanzierung erfolgte bereits in den letzten Jahren aus einer Mischfinanzierung aus teilnehmerbezogener Fallpauschale und Einnahmen aus dem Zweckbetrieb.

Auf Grund des Auslaufens des Mietvertrages mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald und der weiter rückläufigen Zahl an Teilnehmern im Bereich der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung wird es in 2018 und vor allem in 2019 zu Personalreduzierungen kommen.

Im Zusammenhang mit dem Programm Bürgerarbeit hatten sich gravierende Probleme ergeben, die sich aus der angepassten deutschen Gesetzgebung an europäisches Recht beim Thema Arbeitnehmerüberlassung ergeben.

Eine abschließende Beurteilung wurde der Gesellschaft auch 2017 nicht zur Kenntnis gegeben und wird seitens der Gesellschaft auch nicht mehr erwartet.

8. Zum 31.12.2017 ist davon auszugehen, dass liquide Mittel und Stammeinlage in einer Höhe von ca.145 T€ zur Verfügung stehen.

Durch die regelmäßigen Einnahmen aus dem Mietvertrag, der Realisierung der Stellenkontingente, der Nutzung der liquiden Reserven in Kombination mit der zur Verfügung stehenden Kontokorrentkreditlinie kann die Zahlungsfähigkeit in 2018 gesichert werden.

Die Kosten des laufenden Geschäftsbetriebes sind sowohl aus den laufenden Einnahmen des ideellen Bereichs, des Zweckbetriebs und des wirtschaftlichen Geschäftsbereichs sowie aus Verkaufserlösen, der nicht mehr notwendigen, beweglichen Vermögensgegenstände der Gesellschaft zu bestreiten.

Der Erlös aus dem Mietkaufvertrag mit dem Usedomer Traktoren- und Schlepperfreunde e.V. wird mit 28 T€ nach Steuer im Jahr 2016 ertragswirksam ausgewiesen. Der Mittelzufluss erfolgt in Raten bis 31.05.2020

Die Wirtschaftsplanung 2017 und folgende Jahre gehen davon aus, dass weiterhin alle unverschuldeten Einnahmeausfälle aus unbesetzten Stellen durch das Jobcenter im laufenden Geschäftsjahr ausgeglichen werden. Sollte diese Verfahrensweise seitens des Jobcenters geändert werden, ist mit Einnahmeausfällen aus der Nichtvergütung unbesetzter Stellen in Höhe ca. 15 % zu rechnen, die die Gesellschaft in ihrer allgemeinen Geschäftstätigkeit schwer beeinträchtigen werden.

Weiterhin ist für das geplante Ergebnis zu berücksichtigen, dass sowohl die in 2016 getätigten Investitionen für die Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern im Verlaufe von 24 Monaten refinanziert werden als auch die Bewilligung von Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen zu einem ausgeglichenen Ergebnis in 2017 beitragen.

9. Eine Liquidation der gemeinnützigen Gesellschaft ist seitens der Gesellschafter aktuell nicht geplant. Über den Verkauf der Immobilie und den Erhalt des GmbH-Mantels bzw. die Änderung und Neustrukturierung der Geschäftsfelder wird bis Ende 2017 durch die Gesellschafterversammlung entschieden. Die Voraussetzungen für den Erhalt der Gemeinnützigkeit sollen erhalten bleiben und die Fördermittelbindung für den Jugendhandwerkerhof dabei berücksichtigt werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Geschäftstätigkeit als Gesellschaft für Beschäftigung und Qualifizierung im Verlaufe des Jahres 2019 aufgegeben wird.

Die Wirtschaftsplanung umfasst den Zeitraum 2018-2019.



Dr. Johanssen
Geschäftsführerin

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband¹⁾

Zusammenstellung für die Jahre 2018

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gesellschafterversammlung ²⁾

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt:

Es betragen

- die Erträge	570,0
- die Aufwendungen	<u>-623,0</u>
- der Jahresgewinn	<u> </u>
- der Jahresverlust	<u>-53,0</u>
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾	<u>-33,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾	<u>7,0</u>
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾	<u>-1,0</u>
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾	<u>-27,0</u>
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<u> </u>
- davon für Umschuldungen	<u> </u>
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<u> </u>
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	<u>200,0</u>
4. Die Stellenübersicht weist 12,63 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	<u>655,0</u>
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	<u>697,0</u>
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	<u>644,0</u>
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾ :	<u> </u>

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Mölschow,

1) Nichtzutreffendes streichen
2) beschließendes Organ
3) Nummer 10 des Finanzplans
4) Nummer 19 des Finanzplans
5) Nummer 24 des Finanzplans
6) Nummer 25 des Finanzplans
7) nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens: gReGe Usedom-Peene mbH

Zusammenstellung für die Jahre 2018

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	653	221	538	149	0	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	205	572	32	800	0	
5. Materialaufwand	-62	0	-43	-7	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-59		-43	-7		
6. Personalaufwand	-419	-489	-435	-206	0	0
a) Löhne und Gehälter	-333	-395	-355	-171		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-86	-94	-80	-35		
- davon für Altersversorgung						
7. Abschreibungen auf	-50	-45	-44	-730	0	0
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-50	-45	-44	-730		
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-171	-204	-90	-24		
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-9	-7			
- davon an verbundene Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016	2017	2018	2019	2020	2021
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	145	46	-49	-18	0	0
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	-4	-4	-4	-4		
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	141	42	-53	22	0	0

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns^{1,2)} oder Behandlung des Jahresverlustes^{1,2)}

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	53
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens: gReGe Usedom-Peene mbH
Zusammenstellung für die Jahre 2018

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	141	42	-53	-22	0	0
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	50	45	44	730	0	0
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	-22			0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-27	-23	-22	-430		0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-127					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-5	0	-2	0		
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		150				
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	52	192	-33	278	0	0
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	20	32	7	7		
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-29					
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9	32	7	7	0	0
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-4					
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-4	-4	-1			

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
24	Mitteizu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8	-4	-1	0	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	35	220	-27	285	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-27	8	228	201	486	486
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8	228	201	486	486	486

ENTWURF

Name des Betriebes/Unternehmens:
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Zusammenstellung für die Jahre 2018

Betriebsbereich : ideeler Bereich Zweckbetrieb

Bezeichnung	-in TEUR-					
	Ist 2016 (Vorvorjahr)	Plan 2017 (Vorjahr)	Plan 2018 (Planjahr)	Plan 2019 (1. Folgejahr)	Plan 2020 (2. Folgejahr)	Plan 2021 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	636	218	523	136	0	0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge	205	558	32	800	0	0
5. Materialaufwand	-62	0	-43	-7	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3	0	0	0	0	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-59	0	-43	-7	0	0
6. Personalaufwand	-416	-489	-435	-206	0	-
a) Löhne und Gehälter	-331	-395	-355	-171	0	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung	-85	-94	-80	-35	0	
7. Abschreibungen auf	-43	-34	-33	-719	0	-
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-43	-34	-33	-719	0	
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStG						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-169	-202	-88	-23	0	
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11	-9	-7	0	0	
davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	140	42	-51	-19	0	-
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	
23. Sonstige Steuern	-4	-4	-4	-4	0	
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	136	38	-55	-23	0	-

Name des Betriebes/Unternehmens:
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Zusammenstellung für die Jahre 2018

Betriebsbereich : wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
1. Umsatzerlöse	17	3	15	13	0	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3. Andere aktivierte Eigenleistungen						
4. Sonstige betriebliche Erträge		14				
5. Materialaufwand	0	-	-	-	-	-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6. Personalaufwand	-3	0	0	0	0	-
a) Löhne und Gehälter	-2					
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1					
- davon für Altersversorgung						
7. Abschreibungen auf	-7	-11	-11	-11	0	-
a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7	-11	-11	-11		
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
- davon nach § 254 HGB						
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EStG						
9. Konzessionsabgabe						
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-2	-2	-1		
11. Erträge aus Beteiligungen						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
13. Zinsen und ähnliche Erträge						
- davon aus verbundenen Unternehmen						
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
davon an verbundene Unternehmen						
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5	4	2	1	-	-
17. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18. Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19. Außerordentliche Erträge						
20. Außerordentliche Aufwendungen						
21. Außerordentliches Ergebnis						
22. Steuern vom Einkommen und Ertrag						
23. Sonstige Steuern						
24. Jahresgewinn/Jahresverlust	5	4	2	1	-	-

Name des Betriebes/Unternehmens:
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Zusammenstellung für die Jahre 2018

Betriebsbereich: ideeller Bereich Zweckbetrieb

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	136	38	-55	-23		
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	43	38	37	719		
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	-22				
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-23	-19	-18	-426		
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-127					
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-5		-2			
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19					
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10 Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	44	35	-38	270		
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	20	32	7	7		
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-29					
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
davon						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-9	32	7	7		
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	-4	-4	-1			
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-4	-4	-1			
24	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-8	-8	-2			
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	27	213	-32	277		
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-33	-6	207	175	452	452
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-6	207	175	452	452	452

ENTWURF

Name des Betriebes/Unternehmens:
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Zusammenstellung für die Jahre 2018

Betriebsbereich: wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

-in TEUR-

Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1 Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	5	4	2	1	-	
2 Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	7	7	7	11		
3 Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4 Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-4	-4	-4	-4		
6 Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
7 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen						
8 Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind						
9 Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10 Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	8	7	5	8	0	0
11 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen						
13 (+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14 (-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15 (+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16 (-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17 (+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
davon						
a) empfangene Ertragszuschüsse						
b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18 (-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19 Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
20 (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21 (-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2016 (Vorvorjahr)	2017 (Vorjahr)	2018 (Planjahr)	2019 (1. Folgejahr)	2020 (2. Folgejahr)	2021 (3. Folgejahr)
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	8	7	5	8	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6	14	21	26	34	34
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	14	21	26	34	34	34

ENTWURF

Name des Betriebes/Unternehmens:
Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-Peene mbH

Zusammenstellung für das Jahr 2018

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine separate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	an Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2	x				
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

Stellenübersicht für das Jahr 2018

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
**Gemeinnützige Regionalgesellschaft Usedom-
Peene mbH**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	<u>sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse</u>				
	ungefördert	9	9	9	Verwaltung Integrationsbetreuer Sachbearbeiter Reinigung
	geringfügige Beschäftigung	1	1		Betreuer
	Bundesfreiwilligendienst	13	13	5	
	Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	5	5	5	
2	<u>Arbeitsgelegenheiten</u>	154	137	109	
insgesamt		182	165	128	

